Beilage IX : Eröffnungsrede zur 78. ordentlichen Schulsynode in Wädenswil

Autor(en): **Herter, J.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode**

Band (Jahr): **78 (1911)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-743611

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Beilage IX.

Eröffnungsrede

zur

78. ordentlichen Schulsynode in Wädenswil

am 25. September 1911

von **J. Herter.**

Hochgeehrte Versammlung!

Seien Sie herzlich willkommen zur heutigen Tagung der heutigen Schulsynode. Willkommen Sie alle, denen die Erziehung und Ausbildung unserer Jugend anvertraut ist; willkommen die Mitglieder der Schulbehörden, die hier Belehrung suchen in einer Frage, die sie und weitere Kreise zur Zeit lebhaft beschäftigt; willkommen auch die Vertreter des Aerztestandes, die sich, angezogen durch das bedeutsame, auch sie interessierende Hauptthema hier mögen eingefunden haben und willkommen alle, welche sonst ein Interesse oder ein Auftrag hieher führte. Neben der Abordnung der Behörden von Wädenswil begrüße ich speziell die Vertreter des h. Erziehungsrates, die Herren Seminardirektor Dr. Zollinger und Nationalrat Fritschi. Leider ist Herr Regierungsrat Dr. Locher, der sich als neuer Erziehungsdirektor gerne dem zürcherischen Lehrkörper wieder vorgestellt hätte, als Mitglied des heute eröffneten Ständerates verhindert, an unserer Tagung teilzunehmen. Er läßt sich entschuldigen.

Geehrte Versammlung! Vor 32 Jahren, am 8. September 1879, hat hier, in dieser Kirche die 46. ordentliche Schulsynode stattgefunden. Die Synode, sagt das Protokoll, sei in Anwesenheit von 350 Mitgliedern eröffnet worden.

Ein eigentümlicher Zufall hat es gefügt, daß das Thema jener Synode und dasjenige der heutigen sich enge

berühren und dasselbe Ziel anstreben. Das Thema der Synode von 1879 lautete: «Ueber Schulgesundheitspflege». Referenten waren die Herren Sekundarlehrer H. Ernst in Winterthur, der gewesene Erziehungsdirektor, und A. Koller in Zürich. Auch die Schularztfrage wurde bereits erörtert, und der hierauf bezügliche Antrag lautete: «Jede Bezirks- und Gemeindeschulpflege bildet aus ihrer Mitte eine spezielle Gesundheitskommission, zu der ein Arzt beigezogen wird». Diese interessante Form des Schularztes ist nicht zur Realisierung gelangt. Es wird Sache der heutigen Verhandlungen sein, eine der neuen Zeit und den verschiedenen örtlichen Verhältnissen entsprechende realisierbare Form zu suchen und vorzuschlagen.

Gestatten Sie mir überzugehen auf das meinem Eröffnungswort zu Grunde gelegten Thema: